



Johannes & Luise Schürer
Agape Flights CAY 18101
100 Airport Ave.
Venice, FL 34285; USA

Les Cayes, Dezember 2019

Liebe Verwandte, liebe Freunde,

es ist uns ein Anliegen, noch vor den Festtagen einige Zeilen zu schreiben und alle, die nur auf dem Postweg mit uns verbunden sind, wissen zu lassen, dass wir eine gute Reise hatten und Haus und Hof gut angetroffen haben. Wir freuen uns über ein herzliches Wiedersehen mit den Missionaren und einheimischen Mitarbeitern. Trotzdem musste so manches nach fünfmonatiger Abwesenheit wieder repariert und gangbar gemacht werden. Ist inzwischen aber größtenteils geschehen, wir sind froh darüber!

Das Wetter ist zurzeit bilderbuchmäßig, sonnige Tage und in der Nacht kühlt es ab, sodass man sich mit einem Betttuch oder einer leichten Decke wohlfühlt.

Auch wenn man auf politischer Ebene noch keine Lösungen findet, scheint sich die allgemeine Situation etwas zu entspannen. Tagsüber bekommt man an fast allen Tankstellen Treibstoff und in der vergangenen Woche fuhren Lastwagen mit Lebensmitteln wie auch Container mit Material von Port au Prince nach Les Cayes. In den Geschäften sind noch manche Regale leer, aber wir kommen gut zurecht mit dem was es auf den Märkten gibt.

Sehr misslich ist allerdings die Situation mit dem fehlenden Strom. Die staatlichen E-Werke liefern schon seit mehr als 6 Monaten keinen mehr. Auf dem Missionsgelände wurde Diesel zum Antrieb des großen Generators knapp und keine Aussicht, wann und wo man kaufen könnte. Strom musste soweit drastisch reduziert werden, dass gerade noch Kühl- und Gefrierschränke nicht abtauen. Unser Inverter funktionierte nicht mehr, als wir aus Deutschland zurückkamen. Er hatte uns in vergangenen Jahren mit Strom aus Batterien versorgt, wenn wir ohne Elektrizität waren. Jetzt helfen wir uns während der Abend- und Nachtstunden mit aufladbaren Glühbirnen, Stirn- und Taschenlampen. Etliche Häuser hier auf dem Gelände haben sich schon vor einigen Jahren auf Solar umgestellt. Unsere neuen Nachbarn, wir wohnen in einem Doppelhaus, treffen ebenfalls Vorbereitungen für Solar. Wir haben inzwischen sehr viel über eine gute Lösung für die Zukunft nachgedacht, gebetet, Informationen eingeholt und sind zu dem Entschluss gekommen, dass Solar zwar eine teure Anschaffung ist, aber für Haiti kein

Luxus. Der Verkauf von Treibstoff stürzt das Land Tag für Tag in ein größeres Schuldenloch mit sehr fraglichem Ausgang. Ein großer Tanker lag drei Wochen vor dem Hafen von P-au-P, und weil die Zahlung nicht erfolgte, fuhr er unverrichteter Dinge davon.

Der Preis für eine KW Std. hier auf dem Missionsgelände musste um 100% erhöht werden. Das garantiert aber nicht, dass Diesel in entsprechenden Mengen zum Kauf erhältlich ist für den großen Generator auf dem Gelände. Anders ist es mit den Sonnentagen hier in Haiti. Da garantiert uns Gott einen Jahresdurchschnitt von 320 und auf IHN ist Verlass!

In der Bibelschule wird im Januar mit einem neuen Projekt begonnen, der Ausbildung von Pastoren in der Stadt Jeremie. Man fährt über eine hohe Bergkette und erreicht die Stadt genau nördlich von uns an der Küste. Dreißig Teilnehmer aus der Region haben sich angemeldet. Es ist vorgesehen, jeweils eine Woche pro Monat Blockunterricht zu machen. Unterbringung ist in Familien der Gemeinden vorgesehen, jedoch der größte Kostenfaktor ist die Verpflegung. Selbst die Grundnahrungsmittel wie Reis, Bohnen, Mais, Öl, Zucker etc. haben sich in den vergangenen Monaten mehr als verdoppelt, so müssen wir ca. 8 € pro Person pro Tag veranschlagen.

Falls sich jemand von Euch an diesen Projekten beteiligen will, könnt Ihr wie zuvor, zwischen zwei Möglichkeiten entscheiden. Das Konto der MHL, hier müssen für Verwaltungskosten wie bei allen Missionen 10% einbehalten werden, aber nur hier erhaltet Ihr eine Spendenquittung. Die andere Möglichkeit ist unser Arbeitskonto, wo die volle Summe ohne Abzüge dem Projekt zur Verfügung steht aber keine Spendenquittung ausgestellt werden kann. Diese Möglichkeit geschieht in Übereinstimmung mit der MHL.



Wir wünschen Euch ein inhaltsvolles Weihnachtsfest, das nicht im Trubel von Festlichkeiten untergeht. Dass die Botschaft der Engel „Euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr!“ Eure und unsere Herzen neu mit Freude, Friede und Mut erfüllen. Was das neue Jahr bringt, weiß keiner und mancher schaut besorgt in die Zukunft. Da tut es gut, über die Wahrheit der Liedstrophe von Dietrich Bonhoeffer nachzudenken: „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag“.

Viele gemeinsame Jahre der Missionsarbeit (45 im Januar) liegen hinter uns. Danke für all die vielen Gebete, finanziellen Beiträge, Ermutigungen etc., die uns im Dienst für Jesus verbinden und für die wir Euch von Herzen danke sagen.

Eure Johannes und Luise

Missionshilfe e.V. Korf-Biegemann-Str.9, 32657 Lemgo, Postbank Hannover: IBAN DE09 2501 0030 0190 5543 01 BIC PBNKDEFF Deutsche Bank Detmold: IBAN DE36 4767 0024 0465 5296 00 BIC DEUTDEDB476

Arbeitskonto VR-Bank Main Kinzig Büdingen IBAN: DE90 5066 1639 0001 0049 21 BIC: GENODEF1LSR